

* * * * * ESG-Newsletter vom 07. November 2014 * * * * *

Liebe Newsletter-LeserInnen,
heute erreicht euch wieder ein kurzer, aber eiliger newsletter: die Jugenddelegierten bloggen und zwitschern auf der EKD-Synode! Daneben wieder einige aktuelle Informationen und Terminhinweise.

1. EKD-Synode Herbst 2014: Blog der Jugendsynodalen
2. PM des Forum Hochschule und Kirche zum 12. Studierendensurvey
3. OpenSlides gewinnt Open Source Business Award
4. Save the Date: ESG-Vollversammlung am 13.12.2014 in Fulda
5. Save the Date: MATA vom 17.03.-20.03.2015 in Stuttgart

Herzliche Grüße und eine interessante Lektüre
Uwe-Karsten Plisch

1. EKD-Synode vom 9.-12. November 2014 in Dresden: Blog der Jugendsynodalen

Die EKD-Jugenddelegierten werden auf der am Sonntag offiziell beginnenden EKD-Synode in Dresden sowohl bloggen, als auch Nachrichten über Twitter und Facebook verbreiten. Der Blog startet am Samstag unter:

<http://ekdjugend.tumblr.com>

Auf Twitter unter:

@EKDjugend

Der Facebook-Account heißt:

"EKD Jugenddelegierte"

2. PM des Forum Hochschule und Kirche zum 12. Studierendensurvey

Katholische Studierende und Hochschulseelsorger wünschen mehr Förderung gesellschaftlichen Engagements

(Bonn, 5. November 2014) Der Vorstand des Forum Hochschule und Kirche e.V. (FHoK) zeigt sich befremdet über die einseitige und klischeehafte Rezeption des neuesten Studierendensurveys des Bundesbildungsministeriums (BMBF). Das Vorurteil einer durch die Bologna-Reformen herangezogenen „karriereorientierten“ und „unpolitischen“ Studentengeneration werde den sehr unterschiedlich orientierten Studierenden nicht gerecht. Demokratische Grundfähigkeiten und Haltungen seien bei den Studierenden nach wie vor sehr hoch, ebenso die Bereitschaft, sich gesellschaftlich zu engagieren. Infrage stellen lassen müssten sich allerdings die politischen Parteien und auch die Gremien der universitären Selbstverwaltung. Der FHoK-Vorstand hält es für erforderlich, dass im Rahmen der BAföG-Reform dringend über zeitgemäße Formen der Förderung von gesellschaftlichem und politischem Engagement nachgedacht wird. Nicht nur Studierende in den Selbstverwaltungsorganen der Hochschulen verdienen eine längere Auszahlung von BAföG-Leistungen, sondern auch jene Studierende, die sich qualifiziert in die Zivilgesellschaft einbringen! „Eine vorschnelle und pauschale Qualifizierung der heutigen Studierenden als ‚unpolitisch‘ oder als ‚Generation Privatleben‘, wie sie in den vergangenen Tagen in manchen Medien erfolgte, halte ich für undifferenziert und unangemessen“, erklärt Hochschulseelsorger Peter Blümel aus München, Vorsitzender des FHoK. „Ein Grund, weshalb der Studierendensurvey zu einer solchen Einschätzung kommt, liegt vielleicht in einem zu eng geführten Begriff des ‚Politischen‘. Wir erleben im Umfeld unserer Hochschulgemeinden durchaus viel Interesse an Fragen des Gemeinwohls und Bereitschaft, sich bei gesellschaftlichen, sozialen oder politischen Themen einzubringen. So engagieren sich beispielsweise in vielen Hochschulgemeinden in diesem Semester Studierende für die Flüchtlingshilfe in Krisengebieten und in unserem Land selbst. Allerdings erleben wir auch viel Skepsis den politischen Parteien und ihren Jugendorganisationen und insgesamt dem politischen Betrieb gegenüber“.

„Wer einmal die hohe Debattenkultur und die ausgeprägte demokratische Sensibilität und Disziplin in unseren Selbstverwaltungsgremien - sei es vor Ort oder auf der Bundesebene - erlebt hat, würde wahrscheinlich sein Urteil von einer weithin unpolitischen Studierendengeneration deutlich relativieren“, meint Charlotte Dietrich. Sie studiert in Regensburg Theologie und ist seit einem Jahr Vorsitzende der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Katholischer Hochschulgemeinden (AKH). „In zahllosen Jugendverbänden und -organisationen wird diese demokratische Kultur gepflegt und geformt“, ergänzt Dietrich, „und solche Erfahrungen prägen nachweislich ein Leben lang die Persönlichkeit von jungen Hochschulabsolventinnen und -absolventen. Umso mehr bedauern wir von der AKH, dass diese Formen von zivilgesellschaftlicher und gesellschaftspolitischer Persönlichkeitsbildung, wie sie von zahlreichen Studierenden eigenverantwortlich gepflegt werden, bei den Verlängerungstatbeständen des BAföG bisher in keiner Weise Berücksichtigung finden. Der BDKJ hat hier einen Lösungsvorschlag in die politische Debatte um die BAföG-Reform eingebracht, den wir sehr unterstützen. Wenn die Bundesregierung in diversen Förderprogrammen - wie etwa dem Deutschlandstipendium - zivilgesellschaftliches Engagement fördert, dann muss das auch bei einer zeitgemäßen Reform des BAföG mit bedacht werden!“

Kontaktinformationen:

Peter Blümel	(089) 38 103-147, bluemel@khg-lmu.de
Charlotte Dietrich	(0170) 21 96 153, cdietrich@fhok-akh.de
Dr. Lukas Rölli (Geschäftsführer)	(0163) 339 23 67, roelli@fhok.de

3. OpenSlides gewinnt Open Source Business Award

OpenSlides hat letzte Woche in Hamburg den Open Source Business Award (OSBAR) gewonnen - ein Innovationspreis für Freie Software!

OpenSlides entstand ursprünglich als „Hobbyprojekt“ von Emanuel Schütze für die ESG-Bundesversammlung und ist seit 2011 als Freie Software deutschlandweit bei vielen Organisationen (wie Vereine, Verbände und Parteien) im Einsatz.

In der Begründung der Jury heißt es: "Uns hat besonders fasziniert, wie Freie Software genutzt wird, um Kernelemente einer lebendigen Demokratie mit modernen technischen Mitteln zu vereinfachen und transparenter zu gestalten" [1].

OpenSlides konnte sich gegen insgesamt 17 eingereichte Open Source Produkte durchsetzen. Auch die IT-Presse hat berichtet: u.a. Pro-Linux [2]. Ein Foto vom Pokal und eine Liste der bisher erreichten Auszeichnungen gibt es unter <http://openslides.org> .

[1]

<http://www.osb-alliance.de/themen-aktuelles/detailansicht/artikel/neuer-open-source-innovationspreis-osbar-geht-an-openslides/>

[2]

<http://www.pro-linux.de/news/1/21660/neuer-open-source-innovationspreis-osbar-geht-an-openslides.html>

4. Save the Date: ESG-Vollversammlung am 13.12.2014 in Fulda

Am 13. Dezember 2014 (11-17h) wird die konstituierende Sitzung der Vollversammlung in Fulda stattfinden, in der u.a. die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitglieder aus den Orts-ESGn für den Koordinierungsrat gewählt werden. Eine ausführliche Einladung folgt. Bitte informiert euch ggf. auch über unsere website: <http://www.bundes-esg.de/>

5. Save the Date: MATA vom 17.03.-20.03.2015 in Stuttgart

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ganz herzliche Einladung zur Tagung der MitarbeiterInnen der ESG-Verwaltung (MATA) von Dienstag, den 17. bis Freitag, den 20. März 2015 im Mutterhaus der Evangelischen Diakonissenanstalt Stuttgart, Rosenbergstraße 40 (www.diak-stuttgart.de). Dort sind für uns 24 Einzelzimmer reserviert. Die MATA ist eine Arbeitstagung, die ein Forum für Erfahrungsaustausch, Kommunikation und Fortbildung zur besseren Gestaltung und Bewältigung unseres Arbeitsalltags bietet. Ganz besonders sind auch „neue KollegInnen“ der ESGn eingeladen, diese Gelegenheit des Austauschs, Kennenlernens und Weiterbildens für die Arbeit in der ESG wahrzunehmen. Mit unserem Referenten Guido Ingendaay (www.guido-ingendaay.de/) bearbeiten wir am Mittwoch das auf der letzten MATA ausgewählte Thema „Präsent, gelassen, selbstbewusst – Kraftquellen für den beruflichen Alltag“.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen im nächsten Jahr hier in Stuttgart.
Bis dahin herzliche Grüße
Astrid Junge, Birgit Fuchs und Gerlinde König-Saxena

Die Anmeldeunterlagen wurden bereits über den ESG-Verteiler von der Geschäftsstelle verschickt, können aber auch unter esg@bundes-esg.de angefordert werden.

Abmeldung von diesem newsletter unter
<http://lists.ml.bundes-esg.de/cgi-bin/mailman/listinfo/esg-newsletter>

Dr. Uwe-Karsten Plisch
Theologie, Hochschul- und Genderpolitik
Verband der Evangelischen Studierendengemeinden
in Deutschland (ESG)
Otto-Brenner-Str. 9
30159 Hannover

Telefon: 0511 12 15-143
Mobil: 0176 502 69 099
Fax: 0511 12 15-299
E-Mail: ukp@bundes-esg.de
Internet: www.bundes-esg.de

